

## Die ‚Wetterschmöcker‘ kurz vorgestellt

Seit Jahrtausenden beschäftigen sich die Menschen mit der Natur. Ein besonderes Augenmerk dabei galt und gilt immer noch den Wetterverläufen. Wie trocken wird der Sommer? Wie streng der Winter? Was muss auf dem Feld vorgekehrt werden, damit genügend Nahrung ausserhalb der Erntezeit für Mensch und Haustier vorhanden ist?

Wer das Wetter ‚richtig‘ vorhersieht, der kann sich gegen Unheil wappnen. Es gibt (und gab seit jeher) Menschen, die verfügen über die göttliche Gabe, Wetterveränderungen zu ‚schmöcken‘, also zu erkennen. Diese begabten Menschen wurden und werden immer wieder um ihre geschätzten Meinungen zur künftigen Wetterentwicklung angefragt.

Zu einer Art ‚Hochburg‘ der Wetterpropheten hat sich in den letzten Jahrhunderten (nachweisbar seit 1749) das Muotathal entwickelt. Dort lieferten sich einige der begabten Menschen förmlich Duelle über das künftige Wetter. Immer wieder wurde über das Wetter diskutiert; an Stammtischen in Wirtshäusern ebenso wie auf privaten Schollen und Anwesen.

Am 26. Mai 1947, nach Monaten der geheimen Planung, wurde im Restaurant ‚Adler‘ im Ried eingangs Muotathal schliesslich ein kath. Verein der Meteorologen gegründet. Dieser „bezweckt in erster Linie die Wettervorhersage“ und will „die Geschehnisse des Tages in der näheren und weiteren Umgebung in humorvoller Weise skizzieren“. Gleich 87 Wetter-Neugierige liessen sich als Mitglieder des Meteorologen-Vereins eintragen und knobelten ihre 60 Rappen als ersten Jahresbeitrag aus dem Geldsäckel; Frauen übrigens hatten nur die Hälfte zu bezahlen (...). Ein Novum in dieser Zeit übrigens war die Mitsprache des ‚schwachen Geschlechts‘ innerhalb des Vereins!

Seit der Vereinsgründung treffen sich die Wetterschmöcker – pardon Wetterpropheten – regelmässig zu zwei Jahresversammlungen. An diesen lauschen die Vereinsmitglieder jeweils den Ausführungen der begnadeten Propheten, die ihrerseits den Anwesenden ihre bis zu diesem Datum geheim gehaltenen Vorhersagen für das kommende halbe Jahr abgeben. Selbstverständlich wird auch Rückblick auf die ‚alte‘ Prognose gehalten. Jener, der die treffendste abgab, wird mit dem Wanderpreis ausgezeichnet.

Per 31.3.2016 zählte der Verein rund 4'100 Mitglieder. Durchschnittlich wird eine Versammlung von etwa 900 (!) Personen besucht. Der aktuelle Jahresbeitrag beträgt Fr. 10.-.

Wetter-Propheten nennen sich gegenwärtig:

- Hediger Karl, Naturmensch, Küssnacht
- Holdener Alois, Tannzapfen, Schwyz
- Holdener Martin, Musers, Schwyz
- Horat Martin, Wettermissionar, Rothenthurm
- Suter Peter, Sandstrahler, Ried-Muotathal
- sowie der am 29.4.2016 neu aufgenommene Bergbauer Roman Ulrich, Bisisthal

Weitere Infos sind erhältlich unter:

[www.gasthaus-kreuz.ch](http://www.gasthaus-kreuz.ch), Rubrik ‚Wetterschmöcker‘ oder  
[www.wetterschmoecker.ch](http://www.wetterschmoecker.ch)

Seewen, 29.04.2016

Peter Rickenbacher,  
Gastwirt zum weissen Kreuz, Seewen  
Lokalgeber ‚Wetterschmöcker-Zimmer‘ und Fahngötti\*

\*Fahngötte ist Angela Imholz, Pouletburg, Attinghausen. Sie ist überdies auch ein Mitglied des Meteorologischen Vereins Innerschwyz.

---

## Beitritt zum Verein

p. Interessiert Sie eine Mitgliedschaft beim Meteorologischen Verein Innerschwyz?  
Kennen Sie dessen [Statuten](#)? Können Sie sich mit den [Vereinszielen](#) anfreunden?

Wer Mitglied im Verein der Wetterschmöcker werden will, der druckt ganz einfach nachstehendes Formular aus, füllt es komplett und wahrheitsgetreu aus und schickt es an die angegebene Adresse (Alois Holdener, Kassier). – Fertig!

Der Einladung zur jährlichen Generalversammlung jeweils im Frühling liegt ein Einzahlungsschein bei. Wer den Jahresbeitrag bezahlt, gilt als im Verein aufgenommen.

Also dann...